

Fachgruppe „Mediation in Familie und Partnerschaft“

Familien und Partnerschaften sind bunt und vielfältig. Von kleinen bis großen heftigen Konflikten ist alles möglich. Persönliche und familiäre Veränderungen bringen Konflikte mit sich. Kinder lernen in ihren Familien, wie gut oder weniger gut mit Konflikten umgegangen werden kann. Sie erleben konstruktiven Wandel oder belastende Unsicherheiten. Werden Konflikte in Familien und Partnerschaften nicht gut gelöst, so kann das zu tiefen emotionalen Verletzungen, existentiellen Unsicherheiten, gesundheitlichen Belastungen und zu Entwicklungsgefährdungen bei betroffenen Kindern führen. Mediation kann unterstützen drängende Fragen miteinander zu klären, Beziehungen von Eltern und Partner_innen neu zu definieren und Kinder zu entlasten.

Ziele der Fachgruppe

Die BM-Fachgruppe ...

- gibt Gelegenheit zu fachlichem multiprofessionellen Austausch und Diskussion auf hohem Niveau,
- unterstützt bei konkreten Fragestellungen in Fällen und mit Hintergrundwissen,
- will aktuelles Wissen aus Forschung und Praxis, das für Familienmediation relevant ist, für Mediator_innen nutzbar machen,
- verfolgt das Ziel spezifische Standards im BM zu entwickeln,
- bringt Mediator_innen zusammen, die ihre Erfahrungen und Kenntnisse in die konstruktive Weiterentwicklung der Mediation in Familie und Partnerschaft engagiert einbringen wollen

Aktivitäten

Die Fachgruppe trifft sich jährlich 4 x jährlich zum Austausch und 'Erarbeitung inhaltlicher Themen. Zwischen den FG-Treffen wird in kleineren Gruppen weiter an den Inhalten gearbeitet. Wir veröffentlichen Themen und Ergebnisse.

Unsere Mitglieder

Mediator_innen u.a. mit pädagogischen, psychologischen, juristischen und therapeutischen beruflichen Hintergründen. Sie arbeiten freiberuflich und in institutionellen Zusammenhängen in Praxis und Wissenschaft.

Kontakt

Zoë Schlär zoe.schlaer@bmev.de
Christoph Weber christoph.weber@bmev.de

fg-familie-partnerschaft@bmev.de